

Potsdamer Forum

für Führungskräfte im öffentlichen Dienst

Bund, Länder, Kommunen
„Gesellschaft gestalten - Der Beitrag des
öffentlichen Dienstes“

6. – 7. Mai 2014

Kongresshotel Potsdam
am Templiner See



Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



REFA 

12. Potsdamer Forum

Gesellschaft gestalten - Der Beitrag des öffentlichen Dienstes

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
liebe Kollegin, lieber Kollege,

Öffentliche Dienste tragen wesentlich zu einer stabilen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung bei. Damit dies so bleibt, muss sich manches ändern!

Demografie und öffentliche Haushalte erfordern verändertes Denken und Handeln von Politik und Verwaltung im Interesse eines weiterhin leistungsfähigen öffentlichen Dienstes.

2014 richtet die Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft und der Landeshauptstadt Potsdam das 12. Potsdamer Forum für Führungskräfte im öffentlichen Dienst aus.

Auf dem diesjährigen Forum werden Stellenwert und Erscheinungsformen des Föderalismus für Städte, Gemeinden, Länder und den Bund diskutiert. Es geht dabei vor allem um die Bereitstellung ausreichender personeller und organisatorischer Ressourcen sowie um die Finanzierungsgrundlagen öffentlicher Aufgaben. In den Workshops stehen die Themen Demografie, Personalplanung, berufliche Bildung, Führung, Organisationsentwicklung, Informationstechnologien und Haushaltsbudgets im Mittelpunkt.

Zum Forum eingeladen sind Führungskräfte in Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltungen sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts. Dazu zählen auch Personalräte in der Freistellung. Nutzen Sie also die Chance, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen auf den neusten Stand zu bringen, Ideen sowie Ratschläge für die eigene Arbeit in Ihrer Verwaltung oder Ihrem Betrieb mitzunehmen!

Es würde uns freuen, Sie persönlich beim Forum willkommen zu heißen!



Klaus Weber
Leiter des Potsdamer Forums
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



Michael Guggemos
Sprecher der Geschäftsführung
Hans-Böckler-Stiftung

Dienstag, 6. Mai 2014

10:30 - 10:40 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Klaus Weber, Bereichsleiter und Leiter des Potsdamer Forums,
ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

10:40 - 10:50 Uhr

Grußwort der Landesregierung von Brandenburg

Ralf Holzschuher, Minister des Innern des Landes Brandenburg

10:50 - 11:30 Uhr

Bedeutung des Forums

Frank Bsirske, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin

11:30 - 12:00 Uhr

Impulsreferat „Europa braucht öffentliche Dienste“

Günther Oettinger, EU-Kommissar für Energie, Brüssel

Mittagspause

13:00 - 13:30 Uhr

Hauptreferat - Bestimmende Faktoren für einen starken öffentlichen Dienst - aus Sicht des Bundes

Dr. Thomas de Maizière, MdB, Bundesminister des Innern, Berlin

Seite 4

13:30 - 14:30 Uhr

Hauptreferat - Bestimmende Faktoren für einen starken öffentlichen Dienst - aus Sicht der Länder

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt (angefragt)

Klaus Wowereit MdL, Regierender Bürgermeister von Berlin

14:30 - 15:30

Diskussionsforum im Anschluss an die Referate

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Klaus-Peter Murawski, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei des
Staatsministeriums, Baden-Württemberg

Achim Meerkamp, Mitglied des Bundesvorstandss von ver.di, Berlin

Moderation: Silke Böschen, Journalistin u. a. für die ARD

15:30 - 15:45 Uhr

Vorstellung der Workshops

Klaus Weber, Bereichsleiter und Leiter des Potsdamer Forums,
ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

Kurzpause

16:00 - 18:30 Uhr

„Organisation für die Praxis“

A I - Die Organisationsentwicklung der Verwaltung für die nächsten 15 Jahre Status Quo versus Dynamik

MD'n Beate Lohmann, Abteilungsleiterin Verwaltungsmodernisierung, Bundesministerium des Innern, Berlin

Dr. Beatrix Behrens, Bereichsleiterin Personalpolitik/Personalentwicklung, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Prof. Dr. Utz Schliesky, Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften, Christian-Albrecht-Universität zu Kiel

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor und Stadtkämmerer Dezernent für Finanzen, Liegenschaften, Kultur, Personal und organisationshausinterne Querschnittsaufgaben, Stadt Dortmund

Moderation: Julia Böhm, Journalistin u.a. N24 und SAT.1 Nachrichten

B I - Möglichkeiten und Grenzen von Informationstechnologien

MD Martin Schallbruch, IT-Direktor, Bundesministerium des Innern, Berlin

Senator Dr. Herbert O. Zinell, IT-Beauftragter von Baden-Württemberg, Mitglied des IT-Planungsrates und Ministerialdirektor im Innenministerium des Landes, Stuttgart

Franz-Reinhard Habel, Direktor für politische Grundsatzfragen im Deutschen Städte- und Gemeindebund, Berlin

Doris Hülsmeier, Vorsitzende des Gesamtpersonalrates Bremen

Moderation: Dr. Dorothea Voss, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

C I - Haushaltsbudgets und Ausgabenerfordernisse Immer ein Zielkonflikt?

Daniela Trochowski, Staatssekretärin, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam

Dieter Feid, Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Ludwigshafen

Moderation: Andrea Stertz, Referentin im Programmbereich Finanzmanagement, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), Köln

D I - Dezentralität von Aufgaben unter Budgetierungsvoraussetzungen

Karoline Linnert, Bürgermeisterin, Die Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

Johannes Hintersberger, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, München

Ulrich Maaz, Vorsitzender des Bundesfachbereichsvorstands Bund und Länder, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin

Moderation: Carsten Köppl, Redaktionsleitung des Behörden Spiegel, ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Bonn/Berlin

Abendveranstaltung

Mittwoch, 7. Mai 2014

09:00 - 10:30 Uhr

Diskussionsforum - Politik und Verwaltung

Politische Zielsetzungen und deren Umsetzung am Beispiel von Bildung und Erziehung

Einstieg: Univ.-Prof. Dr. C. Katharina Spieß, Professur für Bildungs- und Familienökonomie, Freie Universität Berlin

Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

MR Dr. Torsten Geißler, Referatsleiter für Perspektiven der Wissensgesellschaft, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Minister im Hessischen Kultusministerium, Wiesbaden (angefragt)

Angelika Spautz, Vorsitzende der ver.di-Bundesfachgruppe Sozial-, Kinder- und Jugendhilfe

Moderation: Sascha Hingst, Jurist, Moderator der rbb - Abendschau, Berlin

10:30 - 10:45 Uhr

Vorstellung der Workshops

Klaus Weber, Bereichsleiter und Leiter des Potsdamer Forums

Filmbeitrag zum Thema „Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst“

Kurzpause

11:00 - 13:15 Uhr

„Personal für die Praxis“

A II - Personalmanagement in der heutigen Zeit Demografie - Tarifvertragliche, beamtenrechtliche und verwaltungsinterne Gestaltungserfordernisse

MD Paul Johannes Fietz, Abteilungsleiter D, Bundesministerium des Innern, Berlin

Uwe Lübking, Beigeordneter des DStGB - Bereich Arbeit und Soziales

Ulrich Weber, Vorstand Personal der Deutschen Bahn AG, Berlin

Ingrid Reher, Geschäftsbereichsleiterin des Geschäftsbereichs Personal, Stadt Wolfsburg

Udo Rienaß, Senatsdirigent a.D., ehem. Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin

Moderation: Klaus Weber, Bereichsleiter und Leiter des Potsdamer Forums, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

B II - Arbeitsüberlastung vermeiden: Langfristige Personalbedarfsplanung, konsequente Stellenbesetzung und flexibler Personaleinsatz Personalplanung

Andrea Lange, Diplom-Ingenieurin der Verfahrenstechnik, Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V. (BIT), Bochum (Alters- und altersgerechtes Arbeiten)

Petra Henning, Diplom-Verwaltungswirtin (Personalbedarfsberechnung)

Egon Bundschuh, Fachbereichsleiter Personal und Organisation, Stadt Mannheim (Personalsteuerung)

Katharina Lang, Gesamtpersonalratsvorsitzende der Landeshauptstadt Düsseldorf

Moderation: Professor Dr. Oliver B. Störmer, Vorsitzender des Vorstandes REFA-Bundesverband, Darmstadt

C II - Wertschätzende Führung

Führungspersönlichkeit im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft - ein Gegensatz?

Liane Dannenberg-Schütte, Fachtrainerin Haufe Akademie GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau

MR'n Susanne Reul, Referatsleiterin Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden

D II - Vom fordern und fördern von Qualifizierung

Berufliche Bildung

Prof. Dr. Manfred Röber, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig

Harald Wilhelm, Direktor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Hof

Volker Wiedemann, Geschäftsführung Zentrum für Aus- und Fortbildung, Freie und Hansestadt Hamburg

Prof. em. Dr. Christoph Reichard, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Öffentliche Verwaltungen/Unternehmungen, Universität Potsdam

Moderation: Mechthild Bayer, Bereichsleiterin Weiterbildungspolitik, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

E II - Die Reform der Bundeswehr - Ein Meisterstück?

Stéphane Beemelmans, Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung

Generalleutnant Wolfgang Born, Abteilungsleiter Personal beim Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

Georg Stuke, Präsident des Bundesamtes für Personalmanagement der Bundeswehr, Köln

Moderation: Michael Peters, Bundesfachgruppenleiter Bundeswehr, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

13:15 - 13:30 Uhr

Abschlussrunde zum diesjährigen Forum

Dr. Dorothea Voss, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Klaus Weber, Bereichsleiter und Leiter des Potsdamer Forums, ver.di-Bundesverwaltung, Berlin

Mittagsimbiss im Foyer

Interview mit Jann Jakobs Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam ist eine schöne und prosperierende Stadt. Die Einwohnerzahl steigt. Worauf kommt es bei der Stadtgestaltung an?

Jakobs: Es kommt vor allem auf die Bereitschaft an, zu allen Fragen der wachsenden Stadt immer wieder den Konsens herzustellen – Konsens in der Politik aber auch zwischen Politik und Bürgerschaft. Das gilt für alle Bereiche: den Städtebau, den Verkehr oder unsere Bildungsinfrastruktur. Ein Grundkonsens ist unumgänglich, um eine wachsende Stadt gestalten zu können und nicht nur auf die Entwicklung zu reagieren. Daher wollen wir in Potsdam der Bürgerbeteiligung mehr Gewicht geben. Wir haben extra ein „Büro für Bürgerbeteiligung“ eingerichtet, das sowohl die Stadtverwaltung als auch die Bürgerinnen und Bürger in Fragen der Beteiligung beraten wird.

Bekommen Sie trotz des demografischen Wandels noch genügend Bewerberinnen und Bewerber für freie Stellen der Stadtverwaltung?

Jakobs: Wie auch in der Wirtschaft passen viele Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr zum Anforderungsprofil. Tatsächlich sehe ich aufgrund der demografischen Entwicklung auf die kommunalen Verwaltungen eine große Herausforderung zukommen. Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die man schon hat, werden da immer wichtiger. Jede Kommune sollte sich über Personalentwicklung aber auch das betriebliche Gesundheitsmanagement Gedanken machen.

Sehen Sie Handlungsbedarf bei der Verbesserung von Arbeitsbedingungen, etwa zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Jakobs: Das korrespondiert mit Ihrer letzten Frage. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört zur Attraktivität eines Arbeitgebers dazu. Was die Kinderbetreuung angeht



Jann Jakobs, Oberbürgermeister

Bildnachweis: Foto-Blumrich

haben die Kommunen hier die Verantwortung. In Potsdam besuchen über 90 Prozent der Dreijährigen eine Kita, in der Krippe sind es über 60 Prozent. Dafür geben wir über 50 Mio. Euro eigenes Geld pro Jahr aus. Davon profitieren natürlich auch unsere Verwaltungsmitarbeiter. Hinzu kommt die Frage, wie Zeit zur Betreuung nicht nur von Kindern, sondern auch von pflegebedürftigen Verwandten freigemacht werden kann. Neben den Programmen, die sich der Bund dafür ausdenken kann, arbeiten wir in Potsdam derzeit daran, das Lebensarbeitszeitkonto einzuführen. Machen kann man bei diesem Thema wirklich viel. Man muss es nur tun.

Wie bewerten Sie die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden?

Jakobs: Leider kann man das nicht pauschal beantworten. Die Landeshauptstadt Potsdam bekommt ihren Haushalt ganz gut hin. Allein in Brandenburg sind die Unterschiede aber groß, wenn man deutschlandweit schaut, ergibt sich auch kein einheitliches Bild. Grundsätzlich ist jedoch erkennbar, dass trotz der vielfältigen Bemühungen der Länder und des Bundes – mit dem neuen Koalitionsvertrag der Großen Koalition kann man ja durchaus zufrieden sein – die Kommunen unterfinanziert sind. Das Verhältnis zwischen den Aufgaben der Kommunen, die man ihnen zuweist, und der Finanzausstattung, die man zubilligt, stimmt oft nicht. Die Finanzausgleichsgesetze der Länder müssten flexibler auf neue Herausforderungen reagieren. Doch da müssen ständig in der politischen Auseinandersetzung dicke Bretter gebohrt werden. Klar ist, dass das Geld des Staates begrenzt ist und nicht zweimal ausgegeben werden kann. Doch da sind wir dann bei der grundsätzlichen Debatte, dass der Staat für die Erfüllung immer höherer Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger natürlich auch das entsprechende Geld braucht.

Was zeichnet Ihres Erachtens eine Führungskraft aus? Welche Schlüsselqualifikationen müssen vorliegen?

Jakobs: Geradlinigkeit und Verbindlichkeit sowie die Fähigkeit zu wissen, was und wen man zur Lösung eines Problems braucht.

Warum engagiert sich die Stadt für die Veranstaltungsreihe „Potsdamer Forum für Führungskräfte“?

Jakobs: Potsdam hat sich ja inzwischen zur „Hauptstadt der Tarifverhandlungen“ im öffentlichen Dienst entwickelt. Darauf bin ich als Oberbürgermeister und als Vertreter des VKA stolz. Und das Potsdamer Forum für Führungskräfte gehört dazu. Außerdem finde ich es wichtig und richtig, dass sich die Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes über gesellschaftliche und politische Fragen austauschen, ihren Beitrag zum Gelingen des Ganzen erarbeiten können und die Ergebnisse zur Diskussion stellen. Das Motto des diesjährigen Führungskräfteforums drückt dies ja in besonderer Weise aus.

ÖffentlicherDienst.de
Dein Wegweiser **neu**

www.oeffentlicherdienst.de

ver.di startet Online-Berufsportal für den öffentlichen Dienst

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) startete im Januar 2014 ein neues Online-Berufsportal für junge Frauen und Männer. Unter der Internet-Adresse www.ÖffentlicherDienst.de öffnet sich zu Beginn des neuen Jahres ein umfassendes Informationsportal, das zur ersten Anlaufadresse für junge Menschen wird, die unmittelbar vor der Berufswahl stehen und mehr über die Chancen im öffentlichen Dienst erfahren möchten.

Die Internetseite enthält weitreichende Informationen über Berufe im öffentlichen Dienst. Mittels einer Suchplattform können sich Interessierte ausführlich über Berufsangebote informieren und Stellenangebote des Bundes, der Länder und der Kommunen einsehen. Desweiteren gibt es Informationen über ver.di als zuständige Gewerkschaft für den öffentlichen Dienst und für junge Mitglieder.

Zugleich dient das Internetportal als soziales Netzwerk. Hier erhalten junge Menschen fachlich qualifizierte Auskünfte darüber, worauf es in Bewerbungsgesprächen ankommt. Im Falle einer Mitgliedschaft können sie sich von erfahrenen ehrenamtlichen ver.di-Kolleginnen und -Kollegen persönlich beraten lassen – etwa zur Frage: Was kommt auf mich zu, wenn ich mich für einen bestimmten Beruf entscheide? Außerdem können Angebote des ver.di-Mitgliederservices genutzt werden.

ver.di will mit diesem von der ver.di Service GmbH und dem Bereich Beamtinnen und Beamte in ver.di entwickelten Online-Portal junge Menschen nach Schule und Studium bei der Berufswahl unterstützen. Mit qualifizierten Informationen, Tipps und Hinweisen zu einzelnen Berufen soll hier für einen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst geworben werden. Damit verdeutlicht ver.di auch die Kompetenzen der Gewerkschaft in dieser Branche.

So finden Sie uns

Veranstaltungsort

Kongresshotel Potsdam am Templiner See,
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Verkehrsanbindungen

Mit dem Auto:

Aus Norden: von der A24 kommend auf die A10 (Berliner Ring), Abfahrt Potsdam Nord, Richtung Potsdam-Zentrum über Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links.

Aus Westen: von der A2 kommend auf die A10, Abfahrt Groß-Kreutz, Richtung Potsdam-Zentrum, am Ortseingang rechts.

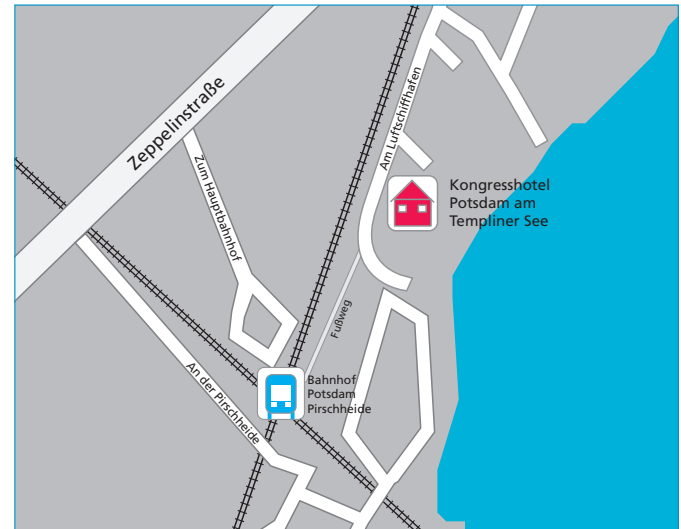
Aus Süden/Osten: von der A9/A13/A12 kommend auf die A10, Abfahrt Michendorf, über B2 Richtung Potsdam-Zentrum, über Zeppelinstraße, vor Ortsausgang links.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der S- oder Regionalbahn bis Potsdam Hauptbahnhof und dann mit der Straßenbahnlinie 91 bis Endhaltestelle Bahnhof Pirschheide, bitte folgen Sie der Hotelausschilderung, ca. 5 Minuten Fußweg;

oder mit dem Bus 631 Richtung Werder, Ausstieg Haltestelle Luftschiffhafen, vor der Brücke links, ebenfalls der Hotelausschilderung folgen, ca. 5 Minuten Fußweg;

Regionalzug bis Potsdam-Pirschheide, vom Bahnhof Pirschheide 5 Minuten Fußweg bis zum Hotel.



Organisation

Zielgruppe des Forums

Führungskräfte in öffentlichen Institutionen auf Bundes-, Landes und Kommunalebene
 Leitende Position für die Organisation und/oder Personal
 Personalräte/Betriebsräte im öffentlichen Dienst in Freistellung
 Das Potsdamer Forum vermittelt Kenntnisse gemäß § 46 Abs. 6 des Bundespersonalvertretungsgesetzes, welche für die Tätigkeit in der betrieblichen Interessenvertretung erforderlich sind. Dies gilt analog der Personalvertretungsgesetze in den Ländern. Somit ist es möglich, als Mitglied einer Personalvertretung, einen Entsendebeschluss des Personalratsgremiums zur Teilnahme am Forum herbei zu führen.

Kosten (exkl. MwSt.)

Tagungspauschale 240 Euro für ver.di-Mitglieder
 290 Euro für Nichtmitglieder
 Reise- und Übernachtungskosten (Angebot Hotel: 88 Euro für EZ pro Nacht, inkl. Frühstück) sind von den Teilnehmenden zu entrichten

Stornobedingungen

Die schriftliche Stornierung einer Anmeldung beim Veranstalter ver.di ist bis vier Wochen vor Beginn des Forums möglich, ohne dass die Tagungspauschale zu bezahlen ist. Im Falle von Stornierungen nach diesem Zeitpunkt ist ein pauschalierter Ersatz in Höhe von 50 Prozent der Tagungspauschale zu entrichten. Erfolgt die Stornierung jedoch innerhalb einer Woche vor Beginn des Forums, ist die Tagungspauschale in vollem Umfang zu entrichten. Der Veranstalter behält sich vor, ein Forum jederzeit abzusagen.

Thematik

Ziele und Wege für qualitativ hochwertige öffentliche Dienstleistungen

Anforderungen an eine neue Personalpraxis:

Wettbewerbsentwicklung (interne und externe Konkurrenz, Benchmarking)
 Gestiegene Produktivitäts- und Qualitätsanforderungen (Ziele und Strategien im Rahmen von Kundenorientierung und Ablaufoptimierung)
 Wertewandel, neue Lebensstile, veränderte Erwartungen an die Arbeitswelt
 Von der Personalverwaltung zum Human Resource Management

Modernisierung des Managements

Mitarbeiterführung
 Führungsrolle
 Strategische Planung

Impressum

ver.di-Bundesverwaltung,
Ressort 12, Potsdamer Forum, 10112 Berlin

V.i.S.d.P.:

Achim Meerkamp, Mitglied des Bundesvorstandes

Konzept und Organisation:

Klaus Weber, Bereichsleiter Bund und Länder sowie Bundesbeamtensekretär

Gestaltung:

Toni Polkowski (www.fksd-design.de)

Druck:

Scholz Direct, Berlin

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit ver.di

Anmeldung

Ich nehme an dem Forum für Führungs- und Führungskräfte
in der Zeit vom 6. bis 7. Mai 2014 teil.

Anschrift (Einladungs- und Rechnungsanschrift)

Arbeitgeber/Dienstherr/Verwaltung (Dienstanschrift)

Funktion

Titel/Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon (dienstlich)

E-Mail

ver.di-Mitgliedschaft ja nein

Teilnahme am Workshop

Workshop-Nr. /6. Mai 2014

Workshop-Nr. /7. Mai 2014

Hotelreservierung

Ich benötige ein Hotelzimmer in der Zeit vom:

Einzelzimmer Doppelzimmer

Datum/Unterschrift

Die Anmeldung ist verbindlich. Bezüglich Stornierung gelten die unter „Organisation“
angegebenen Bedingungen. Ich stimme einer Datennutzung zur Organisation der
Veranstaltung zu.

Bitte zurücksenden an:

Fax: **0 30-69 56-35 52** oder per Post

Online-Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.potsdamer-forum.verdi.de

E-Mail: **potsdamer-forum@verdi.de** / Tel.: **0 30-69 56-21 32**

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihe ihres
Einganges berücksichtigt. Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.



Bitte
frankieren

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesverwaltung, Ressort 12
Potsdamer Forum
Paula-Thiede-Ufer 10**

10179 Berlin

Postkarte einsenden

Bitte diese Seite abtrennen, frankieren und per Post einsenden!